

GEIZHALS



Harley Benton XT-22 Paradise Flame

Die Zeiten für Einsteiger sind überaus rosig! Gibt man „Harley Benton“ in die Suchmaschine ein, findet man neben dem Familienstammbaum eines gewissen Harley Benton Redman (1882-1974) ausschließlich Thomann-Produkte. Auf welchem Fertigungsniveau eine Gitarre für € 229 heutzutage rangieren kann, erfahren wir hier.

TEXT Michael Dommers | FOTOS Dieter Stork

zutaten

Das Gibson-LP-Doublecut-Design der XT-22 findet man in identischer oder leicht abgewandelter Form auch bei Hamer, PRS und unzähligen weiteren Groß- und Kleinherstellern. Der insgesamt 46 mm dicke zweiteilige Mahagoni-Body trägt eine eingefasste, plane Ahorndecke mit dünnem AAAA-Riegelahornfurnier, dessen spezielle Farbgebung den Kontrast der Holzmaserung erhöht. Auf der Rückseite bietet eine weit ausladende Ergo-Gräsen erhöften Tragekomfort. Im großzügig geschnittenen, präzise Oberkante bündig abgedeckten und per leitendem Graphitlack bzw. Alufolie abgeschirmten E-Fach trifft man auf Minipotis und einen Dreiweg-Budget-Schalter. Ein Blech trägt die zargenseitige Klinkenbuchse, Vintage-style Knöpfe nehmen den Gurt auf.

Wie bei diesem Gitarrentyp üblich, ragt das Palisandergriffbrett gerade mal mit einem einzigen Bund in den Korpus, soll heißen: Spielfreiheit bis (fast) in die höchsten Lagen. Um dem verleimten, nach

hinten geneigten Hals dennoch Stabilität zu verleihen, füllt dessen Fuß die komplette Fräsen des Hals-Pickups aus (Long Neck Tenon). Der Hals selbst setzt sich aus drei Mahagonistreifen und der in Höhe der Bünde 2 und 3 großflächig angeschäfteten Kopfplatte zusammen. So

spart man Materialkosten. 22 rund abgerichtete, polierte Medium-Jumbo-Bünde verteilen sich auf dem eingefassten Griffbrett, dessen Lagen Mini-Block-Inlays und Sidedots markieren. Deutlich spürbare scharfe Kanten an den Enden der Bunddrähte schmälern ein wenig den positi-

Griffige Reglerknöpfe





Schlanker Fuß

ven Eindruck. Den Kunststoffsattel, auf dessen Rückseite ein Kragen den Übergang zur Kopfplatte stabilisiert, hat man optimal aus- und abgerichtet. Grover Mini Rotomatic Tuner gestatten präzises und geschmeidiges Stimmen.

Korpusseitig führen bzw. halten eine Tune-o-matic-Bridge und ein Stoptail die Saiten. Mit Alnico-5-Magneten bestückte koreanische Roswell LAF Humbucker wandeln die Saitenschwingungen. Kontrolliert werden sie per Master-Volume, Master-Tone und Dreiweg-Blade-Schalter.

fühlen & hören

Da der obere Gurtpin auf die Spitze des Cutaway-Horns geschraubt wurde, zeigt die XT-22 sowohl am Gurt als auch auf dem Bein Ausgewogenheit. Zudem bietet die rückseitige Schräge angenehmen Körperkontakt. Die Vintage-erprobte Greifhand würde das Halsprofil eher als spät-1960er Gibson einordnen, höchst komfortabel aber eben doch wenig Fleisch. Sowohl der Schalter als auch die Potis mit ihren hälftig gerändelten verschraubten Reglerknöpfen lassen sich

butterweich bewegen. Mit Ausnahme der scharfen Bundgrate und einiger rauer Stellen auf den Bundkronen lässt sich die Gitarre komfortabel handhaben.

Fürs Ohr liefert die Harley Benton einen kraftvollen, drahtigen Ton und ein ausgewogenes, warmes, obertonreiches, klar zeichnendes Klangbild mit achtbarem Sustain. Die Roswell LAF Humbucker zeigen klanglich und leistungsmäßig eindeutige PAF-Züge, lassen im – wenn auch unfairen – Vergleich mit 4-5 Mal teureren Boutique-Pendants oder etwa alten Originalen den letzten Kick an Spritzigkeit, Offenheit und Dynamik vermissen – aber auch wirklich nur den letzten Kick. Gleichwohl liefern sie schmatzende, warm perlende, singende Clean- (Hals-PU), durchsetzungsstarke Blues-, Rock- und Lead- (Steg) sowie glockenklare Rhythmus-/Arpeggio-Sounds (Hals+Steg). Die Roswells unterstützen ausdrucksstarkes Spiel und Tonbildung und folgen auch bestens der Regelcharakteristik der Potis. By the way, sie sind übrigens auch separat erhältlich (wscmusic.com).



Grover-Tuner und Halskragen

ÜBERSICHT

Fabrikat: Harley Benton
Modell: XT-22 Paradise Flame
Typ: Solidbody E-Gitarre
Herkunftsland: China
Mechaniken: Grover Mini Rotomatic, gekapselt, 14:1
Hals: Mahagoni, verleimt, 3-fach gesperret, Kopfplatte geschäftet
Sattel: Kunststoff
Griffbrett: Palisander, eingefasst, Perloid Mini Block Inlays
Radius: 13 3/4"
Halsform: C, flach
Halsbreite: Sattel 42,96 mm; XII. 53,14 mm
Halsdicke: I. 19,38 mm; V. 19,78 mm; XII. 21,21 mm
Bünde: 22, Medium Jumbo (2,75 x 1,14 mm)
Mensur: 628 mm
Korpus: Mahagoni, zweiteilig, Decke: Riegelahornfurnier
Oberflächen: Decke: Paradise Flame; Korpus/Hals: Rotbraun, transparent; alles hochglanzpoliert
Schlagbrett: –
Tonabnehmer: 2x Roswell LAF Humbucker (Hals 7,88 kOhm; Steg 8,01 kOhm), Alnico 5 Magnete
Bedienfeld: 1x Master-Volume, 1x Master-Tone, 1x Dreiweg-Pickup-Schalter
Steg: Tune-o-matic, Stoptail
Hardware: DLX Satin Nickel
Saitenlage: E-1st 1,75 mm; E-6th 2,10 mm
Gewicht: 3,81 kg
Lefthand-Option: nein
Internet: www.thomann.de
Zubehör: 1 Justierschlüssel
Preis (Street): € 229

resümee

Es erstaunt immer wieder, wie man eine Gitarre wie die Harley Benton XT-22 zu einem derartigen Dumpingpreis anbieten kann. Wie geht das, und was bleibt unterm Strich den Erzeugern? Nutznießer ist am Ende der Käufer, der – gemessen am Preis – ein wirklich beachtliches Instrument bekommt, von dem man vor 30 Jahren nur träumen konnte. Von den Bundkanten und einigen Bundkronen abgesehen wurde die XT-22 tadellos verarbeitet, bietet was fürs Auge, lässt sich prima spielen und liefert ordentliche Clean-, Blues- und Rock-Sounds. ■

PLUS

- Sounds
- Resonanzeigenschaften
- Qualität Hardware & Pickups
- Verarbeitung
- Handhabung
- Preis/Leistung

MINUS

- scharfe Bundkanten